

**Entwurf**

**Vernehmlassung  
31.03.2026**

## **Statuten**

**Des Bernischen Kantonal-Musikverbands BKMV**

**Revision 2026**

gegründet 1905

31. März 2026

## Bisherige Statuten

### Inhalt

- I. Name, Sitz und Ziel des Verbands
- II. Musikfeste und Musiktage
- III. Mitgliedschaft
- IV. Organisation des Verbands
- V. Finanzielles
- VI. Verbandsarchiv
- VII. Kantonalfahne
- VIII. Auflösung des Verbands
- IX. Statuten
- X. Schluss- und Übergangsbestimmungen

#### I. Name, Sitz und Ziel des Verbands

##### **Art. 1 Name und Sitz**

Unter dem Namen „Bernischer Kantonal-Musikverband" (BKMV) besteht ein politisch und konfessionell neutraler Verein im Sinne von Art. 60 ff ZGB, dessen Sitz und Gerichtsstand sich am jeweiligen Wohnort des Präsidenten befindet. Der BKMV ist ein Unterverband des Eidgenössischen Musikverbands (EMV) und verpflichtet sich, dessen Statuten und Reglemente zu beachten.

##### **Art. 2 Ziel**

Der BKMV setzt sich zum Ziel:

- die Förderung und Pflege der Blasmusik
- Wahrung der Interessen der ihm angeschlossenen Sektionen und Unterverbände
- bei der Jugend Sinn und Begeisterung für die Blasmusik zu wecken.

Um dieses Ziel zu erreichen

- führt er Kurse zur Ausbildung und Förderung von Dirigenten und Instrumentalisten durch (Blasmusikschule)
- veranstaltet er Wettspielvorträge
- führt er Kantonal-Musikfeste und regionale Musiktage durch.

##### **Art. 3 Verbandsjahr**

Das Verbandsjahr dauert vom 1. September bis 31. August.

#### II. Musikfeste und Musiktage

##### **Art. 4 Kantonal-Musikfeste**

Der BKMV führt in der Regel alle fünf Jahre ein Kantonal-Musikfest durch. Festablauf und Dauer richten sich nach den Bestimmungen des Festreglements.

##### **Art. 5 Musiktage**

a) Durchführung:

Die Kreis-, Amts- und Landesteilmusiktage finden jährlich statt Über die Durchführung in den Jahren eines Kantonal-Musikfests entscheiden die Delegiertenversammlungen der Unterverbände.

b) Organisation:

Die Organisation der Kreis-, Amts- und Landesteilmusiktage obliegt den Unterverbänden (Art. 31). An den Daten des Kantonal-Musikfests und acht Tage davor dürfen keine Kreis-, Amts- oder Landesteilmusiktage durchgeführt werden. Diese Beschränkung trifft auch für Organisatoren von überregionalen, nationalen und internationalen blasmusikalischen Anlässen oder Wettbewerben zu, sofern die Ausschreibung durch eine Verbandssektion oder einen Unterverband des BKMV erfolgt.

III. Mitgliedschaft

**Art. 6 Beitritt**

Der Beitritt zum BKMV steht jedem Verein mit blasmusikalischer Tätigkeit gemäss Artikel 2 dieser Statuten offen, der mindestens einen Bestand von 16 Mitgliedern aufweist. Die gleichzeitige Mitgliedschaft bei einem Unterverband ist nicht Bedingung, aber empfehlenswert.

**Art. 7 Aufnahmege such**

Für die Aufnahme richtet die Sektion eine schriftliche Beitrittserklärung an den Kantonalpräsidenten. Der Anmeldung ist ein Exemplar der Vereinsstatuten beizulegen.

**Art. 8 Aufnahme**

Der Kantonalvorstand entscheidet über die Aufnahme einer Sektion. Gegen dessen Entscheid kann innert 30 Tagen zu Händen der Delegiertenversammlung Rekurs erhoben werden.

**Art. 9 Aufnahmebestätigung**

Die erfolgte Aufnahme in den Verband ist der Sektion schriftlich mitzuteilen, wobei ihr die gültigen Verbandsstatuten und Reglemente auszuhändigen sind. Neu aufgenommene Sektionen haben ihre finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber dem Verband für das laufende Rechnungsjahr zu erfüllen. Mit der Aufnahme entstehen auch finanzielle Verpflichtungen gegenüber dem EMV (Art.10). Die Neuaufnahme ist auch dem betreffenden Unterverband schriftlich anzuzeigen.

**Art. 10 Pflichten**

Die Verbandssektionen und Unterverbände haben folgende Verpflichtungen:

- a) Ziel und Zweck des Verbands zu unterstützen
- b) die in den Statuten und Reglementen festgelegten Vorschriften und Verbindlichkeiten zu erfüllen sowie Beschlüsse und Anordnungen der leitenden Organe zu befolgen
- c) die Bezahlung der von der Delegiertenversammlung BKMV festgelegten Jahresbeiträge aufgrund des ausgewiesenen Aktivmitgliederbestands gemäss Taschenkalender EMV. Änderungen im Mitgliederbestand sind an den Beitragskassier zu melden (Merkblatt)
- d) Bezahlung der vom Vorstand festgesetzten Eintrittsgebühren für neu- oder wiedereintretende Sektionen
- e) Bezahlung der von der Delegiertenversammlung des EMV festgelegten Jahresbeiträge für den EMV und die SUISA
- f) Bezug der Pflichtexemplare der Schweizerischen Blasmusikzeitung gemäss den Weisungen des EMV
- g) das jährliche Ausfüllen der SUISA-Verzeichnisse.

**Art. 11 Austritt**

Das Austrittsbegehren einer Sektion ist rechtsgültig unterschrieben an den Kantonalpräsidenten zu richten. Der Kantonalvorstand entscheidet über den Austritt Dieser kann nur dann vollzogen werden, wenn die Sektion sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber dem BKMV erfüllt hat. Eine ausgetretene Sektion hat keinen Anspruch auf das beim Austritt vorhandene Verbandsvermögen.

### **Art. 12 Ausschluss**

Der Ausschluss einer Sektion erfolgt auf Antrag des Kantonalvorstands an die Delegiertenversammlung. Gründe:

- a) Zuwiderhandlung gegen Bestimmungen der Statuten, Reglemente und Beschlüsse des BKMV
- b) Nichtbefolgung der Verpflichtungen gemäss Artikel 10
- c) Beeinträchtigung der Interessen des Verbands in verwerflicher oder grobfahrlässiger Weise.

Ausgeschlossene Sektionen haben ihre Verbindlichkeiten für das laufende Jahr noch zu erfüllen. Mit dem Ausschluss erlischt jeglicher Anspruch auf das Verbandsvermögen. Der Ausschluss wird in der Schweizerischen Blasmusikzeitung publiziert.

### **Art. 13 Ehrenpräsident**

langjährige und verdienstvolle Kantonalpräsidenten können auf Antrag des Kantonalvorstands durch die Delegiertenversammlung zu Ehrenpräsidenten ernannt werden. Diese werden zu den Sitzungen des Vorstands eingeladen, verfügen jedoch über kein Stimm-, aber ein Antragsrecht

### **Art. 14 Ehrenmitgliedschaft**

Die Ehrenmitgliedschaft kann an Verbandsmitglieder und Drittpersonen verliehen werden, die sich um den Verband besonders verdient gemacht haben. Die Ernennung erfolgt auf Antrag des Kantonalvorstands durch die Delegiertenversammlung.

### **Art. 15 Jubiläumsauszeichnungen**

Den Sektionen wird an ihren Jubiläen zum Bestehen von 25, 50, 75, 100 Jahren usw. vom Vorstand eine Jubiläumsgabe überreicht.

## IV. Organisation des Verbands

### **Art. 16 Organisation**

Die Organe des Verbandes sind:

- a) Die Delegiertenversammlung
- b) der Kantonalvorstand
- c) die Musikkommission (Fachkommission)
- d) die Revisionsstelle.

### **Art. 17 Delegiertenversammlung - Stimmrecht**

Oberstes Organ des BKMV ist die Delegiertenversammlung. Sie besteht aus:

- a) den Delegierten der Verbandssektionen
- b) den Mitgliedern des Vorstands und der Musikkommission
- c) den Ehrenpräsidenten und den Ehrenmitgliedern
- d) den Unterverbänden gemäss Artikel 31.

Alle Mitglieder, mit Ausnahme der Kollektivehrenmitglieder, sind stimmberechtigt.

Stellvertretung ist nicht zulässig. Für die Stimmberechtigung der Sektionen ist der nach Artikel 10 lit. c. festgestellte Mitgliederbestand massgebend.

Die Verbandssektionen sind wie folgt stimmberechtigt:

bis zu 40 Aktivmitglieder	= 2 stimmberechtigte Delegierte
mehr als 40 Aktivmitglieder	= 3 stimmberechtigte Delegierte
Amtsverbände gemäss Art. 31	= 1 stimmberechtigter Delegierter

Jeder Delegierte hat nur eine Stimme.

### **Art. 18 Turnus**

Die ordentliche Delegiertenversammlung tritt spätestens vier Monate nach Ende des Verbandsjahrs zusammen. Ausserordentliche Versammlungen können stattfinden, so oft es der Kantonalvorstand als notwendig erachtet, oder wenn wenigstens ein Fünftel aller Verbandssektionen, unter Angabe der Gründe an den Kantonalvorstand die Einberufung verlangt. Ort und Zeit werden durch den Kantonalvorstand bestimmt.

### **Art. 19 Einberufung**

Die Einladung zur Delegiertenversammlung sowie die Bekanntgabe der Traktanden erfolgen durch Publikation in der Schweizerischen Blasmusikzeitung oder auf dem Zirkularweg mindestens vier Wochen vor der Versammlung.

### **Art. 20 Beschlussfähigkeit**

Die Delegiertenversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Verbandssektionen beschlussfähig. Vorbehalten bleibt Artikel 38 dieser Statuten.

### **Art. 21 Geschäfte**

Der Delegiertenversammlung stehen folgende Geschäfte zu:

- a) Genehmigung des Protokolls
- b) Genehmigung des Jahresberichts
- c) Genehmigung der Jahresrechnung
- d) Festsetzung des Jahresbeitrags
- e) Genehmigung des Voranschlags
- f) Wahl des Kantonalpräsidenten
- g) Wahl der übrigen Mitglieder des Kantonalvorstands (Artikel 24)
- h) Wahl der Musikkommission
- i) Wahl der Revisionsstelle
- j) Wahl der eidgenössischen Delegierten
- k) Ernennung von Ehrenpräsidenten und Ehrenmitgliedern
- l) Genehmigung der Statuten und Reglemente
- m) Wahl des Festortes des Kantonal-Musikfests
- n) Beschlussfassung über Anträge des Vorstands
- o) Beschlussfassung über Anträge der Sektionen und Unterverbände
- p) Beschlussfassung über die Auflösung des Verbands
- q) Endgültiger Entscheid in Rekursfällen.

### **Art. 22 Antragsrecht**

Anträge der Sektionen und Unterverbände an die Delegiertenversammlung sind schriftlich begründet und klar formuliert bis spätestens 31. Juli an den Kantonalpräsidenten einzureichen.

### **Art. 23 Wahlen/Abstimmungen**

Wahlen und Abstimmungen sind nur dann geheim vorzunehmen, wenn die Mehrheit der Delegiertenversammlung es beschliesst, ausgenommen die Wahl des Kantonalpräsidenten und des Festorts, wenn mehrere Vorschläge eingereicht werden. Die Wahl des Festorts erfolgt an der zweiten ordentlichen Delegiertenversammlung nach einem Kantonal-Musikfest.

Bei allen Abstimmungen entscheidet die Mehrheit der Stimmenden, mit Ausnahme des Beschlusses über die Auflösung des Verbands (Art. 38). Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Für Wahlen entscheidet im ersten Wahlgang das absolute, im zweiten Wahlgang das relative Mehr der gültigen Stimmen.

## **Art. 24 Kantonalvorstand**

Der Verband wird von einem aus elf Mitgliedern bestehenden Kantonalvorstand geleitet. Die Sitze werden wie folgt verteilt:

Emmental und Musikverband Amt Konolfingen	2 Sitze
Mittelland (Kreis A und B) und Amtsmusikverband Seitigen	2 Sitze
Oberaargau und Amtsmusikverband Fraubrunnen und Umgebung	2 Sitze
Oberland	2 Sitze
Seeland/Berner Jura	2 Sitze

Der Kantonalpräsident zählt nicht als Landesteilvertreter.  
Die Amtsdauer beträgt fünf Jahre.

Die Gesamterneuerungswahlen finden jeweils an der ersten ordentlichen Delegiertenversammlung nach einem Kantonal-Musikfest statt. Alle Mitglieder sind wiederwählbar. Kein Kreis- oder Amtsverband hat Anrecht auf einen ständigen Sitz. Der Kantonalvorstand konstituiert sich selbst, mit Ausnahme des Präsidenten. Die rechtsverbindliche Unterschrift des Verbands führt der Präsident (als Stellvertreter der Vizepräsident) in Verbindung mit dem zuständigen Vorstands- oder Musikkommissionsmitglied. Der Vorstand regelt die Zeichnungsberechtigung für sämtliche finanziellen Verpflichtungen des Verbands.

## **Art. 25 Aufgaben des Vorstands**

- a) Der Vorstand ist das ausführende Organ des Verbands; er vollzieht sämtliche Verbandsbeschlüsse, soweit er sie nicht an Ausschüsse oder Kommissionen delegiert hat
- b) Vollzug der Statuten und Reglemente
- c) Aufnahme neuer und Entlassung austretender Sektionen
- d) Führung des Rechnungswesens
- e) Inkasso der Mitgliederbeiträge EMV und SUIZA
- f) Führung der Verzeichnisse über Verbandssektionen
- g) Einberufung der Delegiertenversammlung
- h) Orientierung und Aufbietung der Delegierten zu den Versammlungen Eidgenössischen Musikverbands
- i) Teilnahme an den Veranstaltungen des Eidgenössischen Musikverbands
- j) Erledigung von administrativen Arbeiten in der Blasmusikschule
- k) Wahl der Experten für die Kantonal-Musikfeste auf Vorschlag der Musikkommission
- l) Behandlung und Erledigung aller Verbandsgeschäfte, die durch Statuten und Reglemente nicht ausdrücklich einem anderen Organ übertragen sind
- m) Er weist den einzelnen Vorstandsmitgliedern einen Aufgabenbereich zu und setzt die Sektionen mit dem Merkblatt BKMV darüber in Kenntnis
- n) Er orientiert die Medien regelmässig über die Aktivitäten des Verbands und unterstützt seine Sektionen mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit
- o) Er kann zur Bearbeitung besonderer Aufgaben Ausschüsse und Kommissionen bestimmen, in die auch Personen wählbar sind, die weder dem Kantonalvorstand noch der Musikkommission angehören.

## **Art. 26 Kantonalpräsident**

Der Präsident führt in allen Sitzungen und Versammlungen den Vorsitz und leitet die Verhandlungen. Er überwacht die richtige Ausführung der Beschlüsse. Er nimmt mit Antragsrecht und beratender Stimme an den Sitzungen der Musikkommission teil. Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten bei dessen Abwesenheit.

## **Art. 27 Sitzungen**

Der Kantonalvorstand versammelt sich so oft es die Geschäfte erfordern, auf Einladung des Präsidenten oder auf Verlangen von drei Vorstandsmitgliedern, unter Angabe der Gründe. Die

Einladung hat, abgesehen von dringenden Fällen, schriftlich und unter Nennung der Traktanden mindestens zehn Tage vor der Sitzung zu erfolgen. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens sieben Mitglieder anwesend sind. Er fasst seine Beschlüsse mit einfachem Mehr. Der Vorsitzende stimmt mit, bei Stimmgleichheit gibt er den Stichentscheid.

Der Musikkommissionspräsident nimmt von Amtes wegen an den Vorstandssitzungen teil und hat Stimmrecht.

#### **Art. 28 Musikkommission**

Zur Leitung des fachtechnischen Gebiets des Verbands wählt die Delegiertenversammlung eine siebenköpfige Kommission. Die Amtsdauer ist mit derjenigen des Kantonalvorstands identisch. Die Musikkommission konstituiert sich selbst, mit Ausnahme des Präsidenten, der vom Kantonalvorstand gemeinsam mit der Musikkommission gewählt wird. Der Präsident ruft die Kommission zusammen, so oft es die Geschäfte erfordern. Er gibt dem Kantonalvorstand von allen wichtigen Beschlüssen Kenntnis und erstattet an der Delegiertenversammlung Bericht über die Tätigkeit der Kommission. Die Obliegenheiten und Befugnisse der Musikkommission sind in den einschlägigen Reglementen näher umschrieben.

#### **Art. 29 Aufgaben der Musikkommission**

- a) Fachtechnische Leitung der Blasmusikschule
- b) Beschaffung der notwendigen Literatur für die Durchführung der Kantonal Musikfeste
- c) Fachtechnische Betreuung der Kantonal-Musikfeste (gemäss speziellem Pflichtenheft)
- d) Wahlvorschlag der Experten für Kantonal-Musikfeste zu Händen des Vorstands
- e) Beratung der Verbandssektionen im musikalischen Bereich
- f) Behandlung und Erledigung aller vom Vorstand übertragenen Aufgaben.

#### **Art. 30 Revisionsstelle**

Die Revisionsstelle des Verbands besteht aus zwei Revisoren und zwei Ersatzrevisoren. Die Wahl erfolgt durch die Delegiertenversammlung und ist mit der Amtsdauer des Vorstands identisch.

#### **Art. 31 Unterverbände**

Der BKMV anerkennt folgende Unterverbände:

Emmental  
Mittelland  
Oberaargau  
Oberland  
Seeland / Berner Jura  
Amtsmusikverband Fraubrunnen und Umgebung  
Musikverband Amt Konoltingen  
Amtsmusikverband Seitigen

Aufgaben der Unterverbände:

- a) Einberufung und Durchführung von Delegiertenversammlungen
- b) Aufsicht über die Durchführung der Kreis-, Amts- bzw. Landesteilmusiktage
- c) Mitarbeit bei der Durchführung von Veranstaltungen des BKMV
- d) Koordination von Vorschlägen für Ersatzwahlen in den Kantonalvorstand
- e) Nomination von eidgenössischen Delegierten
- f) Pflege der Beziehungen zu den Veteranenvereinigungen.

Die Statuten und Reglemente der Unterverbände sind dem Vorstand des BKMV zur Genehmigung einzureichen.

### **Art. 32 Eidgenössische Delegierte**

Die Delegiertenversammlung wählt zehn eidgenössische Delegierte. Die Sitzverteilung erfolgt analog den Mitgliedern des Vorstands gemäss Artikel 24 und ist mit der Amtsdauer identisch.

### **Art. 33 Veteranen**

- a) Veteran des BKMV wird ein Aktivmitglied, das 30 Jahre in einer oder mehreren schweizerischen Sektionen mitgewirkt hat. Die Ernennung kann frühestens im Jahre, in dem es das 45. Altersjahr zurücklegt, erfolgen.
- b) Veteranen mit einer Aktivtätigkeit von 50 Jahren werden zu Kantonalen Ehrenveteranen ernannt.
- c) Die Ehrungen erfolgen:
  - Kantonale Veteranen mit 30 Aktivjahren in den Jahren der Kantonal-Musikfeste an diesen und, wenn keine solchen stattfinden, an den Kreis-, bzw. Amts- oder Landesteilmusiktagen durch ein Vorstandsmitglied des BKMV.
  - Eidgenössische Veteranen mit 35 Aktivjahren und Kantonal-Ehrenveteranen mit 50 Aktivjahren an der ordentlichen, jährlichen Delegiertenversammlung des BKMV.

Die Bestimmungen des jeweils geltenden Veteranenreglements des Eidgenössischen Musikverbands sind für den BKMV verbindlich.

Die Übergabe der CISM-Auszeichnung erfolgt durch den BKMV an den Kreis-, bzw. Amts- oder Landesteilmusiktagen.

## V. Finanzielles

### **Art. 34 Einnahmen**

Die Einnahmen des Verbands bestehen aus:

- a) den Jahresbeiträgen (Art. 10). Der Einzug erfolgt im 1. Quartal des Jahres
- b) Eintrittsgebühren neueintretender Sektionen
- c) freiwilligen und ausserordentlichen Beiträgen
- d) Zinsen, Subventionen und Geschenken
- e) dem Anteil der Reingewinne von Kantonal-Musikfesten (gemäss Festreglement).

### **Art. 35 Ausgaben**

Dem Vorstand steht eine Kompetenz von Fr. 10000.- im Einzelfall zu für Ausgaben, die im Voranschlag nicht enthalten sind. Für die Verbindlichkeiten des Verbands haftet nur das Verbandsvermögen.

## VI. Verbandsarchiv

### **Art. 36 Verbandsarchiv**

Für die ordnungsgemässe Aufbewahrung der Akten und Berichte ist ein Archiv zu führen.

## VII. Kantonalflagge

### **Art. 37 Kantonalflagge**

Bei offiziellen Veranstaltungen und besonderen Anlässen tritt der Verband mit der Kantonalflagge auf. Der Fähnrich wird vom letzten Festort gestellt. Die letzte Festsektion übernimmt jeweils die Aufbewahrung der Flagge bis zum nächsten Kantonal-Musikfest, wozu ihr der dem

Verband gehörende Fahnenstange zur Verfügung gestellt wird. Sie ist für eine sachgemässe Behandlung und Aufbewahrung der Fahne verantwortlich. Dem Verband dürfen für die Unterbringung keine Kosten erwachsen.

#### VIII. Auflösung des Verbands

##### **Art. 38 Auflösung**

Die Auflösung des Bernischen Kantonal-Musikverbands kann nur an einer Delegiertenversammlung vorgenommen werden. Zu einem solchen Beschluss ist eine Dreiviertelmehrheit der anwesenden Verbandssektionen erforderlich.

##### **Art. 39 Verbandsvermögen**

Wird die Auflösung beschlossen, so ist ein allfälliges Verbandsvermögen unteilbar und für einen sich eventuell später neu bildenden Kantonalverband beim Eidgenössischen Musikverband zu hinterlegen. Der letzte Kantonalvorstand ist für die Erhaltung und Aufbewahrung der Akten gegenüber dem Eidgenössischen Musikverband verantwortlich.

#### IX. Statuten

##### **Art. 40 Statutenrevision**

Zu einer Total- oder Teilrevision der Statuten und Reglemente ist einzig die Delegiertenversammlung zuständig, welche mit dem absoluten Mehr der anwesenden Stimmberechtigten entscheidet.

#### X. Schluss- und Übergangsbestimmungen

##### **Art. 41 Übereinstimmung**

Diese Statuten stehen in Übereinstimmung mit den Statuten des Eidgenössischen Musikverbands vom 16. April 1989.

##### **Art. 42 Übergangsbestimmung**

Im Zeitpunkt dieser Statutenrevision gehören drei Vorstandsmitglieder dem Landesteil Oberaargau und Amtsmusikverband Fraubrunnen und Umgebung an. Bei der nächsten Vakanz in diesem Landesteil wechselt ein Sitz in den Landesteil Mittelland (Kreis A und 8) und Amtsmusikverband Seftigen (Artikel 24).

##### **Art. 43 Inkrafttreten**

Die vorliegenden Statuten treten sofort nach ihrer Annahme durch die Delegiertenversammlung in Kraft und ersetzen alle vorangehenden.

Genehmigt durch die Delegiertenversammlung vom 11. November 1995 in Bern.

Namens des Bernischen Kantonal-Musikverbands:

Der Präsident: Der Sekretär:

Chr. Schweizer P. Aregger

## Neue Statuten (Entwurf)

### I. Name, Sitz und Zweck des Verbands

#### Art. 1

Unter dem Namen «Bernischer Kantonal-Musikverband» (BKMV) besteht ein politisch und konfessionell neutraler Verein im Sinne von Art. 60 ff ZGB, dessen Sitz und Gerichtsstand sich am jeweiligen Wohnort des Präsidiums befindet. Der BKMV ist Mitglied des Schweizerischen Blasmusikverbands (SBV) und verpflichtet sich, dessen Statuten und Reglemente zu beachten.

Name  
Sitz

#### Art. 2

Der Bernische Kantonal-Musikverband (BKMV) ist der Dachverband der Blasmusikvereine im Kanton Bern und treibende Kraft der Blasmusikkultur. Seine Kernaufgabe ist es, optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Vereine, Mitglieder und Unterverbände sich wirksam und individuell für eine sicht- und hörbare Blasmusik einsetzen und diese weiterentwickeln können.

Zweck

Der BKMV setzt sich dafür ein, zukünftige Generationen von Musizierenden zu begeistern, die Präsenz der Blasmusik zu stärken und ihre Zugänglichkeit für Interessierte zu fördern. Er führt regelmässig kantonale Musikfeste durch.

Der BKMV steht für Vielfalt und Inklusion – unabhängig von Alter, Geschlecht, Identität, Herkunft oder Fähigkeiten – und versteht sie als Bereicherung für die Blasmusikkultur.

Der BKMV unterstützt die Regionen und handelt dienstleistungs- sowie zweckorientiert.

Die Verbandsleitung formuliert Vision, Strategie und Massnahmen in einem Leitbild und überprüft diese periodisch. Die Verabschiedung erfolgt durch die Delegiertenversammlung.

Leitbild

#### Art. 3

Das Verbandsjahr dauert vom 1. Juli bis 30. Juni

Verbandsjahr

### II. Musikfeste und Musiktage

#### Art. 4

Der BKMV führt in der Regel alle fünf Jahre ein Kantonal-Musikfest durch. Festablauf und Dauer richten sich nach den Bestimmungen des Festreglements.

Kantonal-  
Musikfest

#### **Art. 5**

a) Durchführung:

Die Musiktage der Unterverbände finden jährlich statt. Über die Durchführung in den Jahren eines Kantonal-Musikfests entscheiden die Unterverbände.

Musiktage

b) Organisation:

Die Organisation der Musiktage obliegt den Unterverbänden.

### **III. Mitgliedschaft**

#### **Art. 6**

Der Beitritt zum BKMV steht jedem Verein mit blasmusikalischer Tätigkeit gemäss Artikel 2 dieser Statuten offen. Die gleichzeitige Mitgliedschaft bei einem Unterverband ist nicht Bedingung, aber empfehlenswert.

Beitritt  
Musikvereine

#### **Art. 6a**

Der Beitritt zum BKMV steht jedem Unterverband (regionaler Zusammenschluss von Blasmusikvereinen innerhalb des Verbandsgebietes) offen.

Beitritt  
Unterverbände

Die Unterverbände verfügen über folgende Rechte und Pflichten:

- gegenseitige Unterstützung der Ziele und Zwecke sowie Abstimmung gleicher Themengebiete und gemeinsamer Anliegen;
- können mit beratender Stimme an den regelmässig stattfindenden Zusammenkünften der Unterverbände und Veteranenvereinigungen sowie des BKMV teilnehmen;
- werden als Gäste mit Stimmrecht an die Delegiertenversammlung eingeladen;
- Nomination von eidgenössischen Delegierten

Besondere gegenseitige Leistungen und Beiträge werden mit einem schriftlichen Zusammenarbeitsvertrag vereinbart.

#### **Art. 7**

Für die Aufnahme richtet der Verein eine schriftliche Beitrittserklärung an das Präsidium. Der Anmeldung ist ein Exemplar der Vereinsstatuten beizulegen.

Aufnahmegesuch

#### **Art. 8**

Die Verbandsleitung entscheidet über die Aufnahme eines Vereins oder Unterverbands. Gegen dessen Entscheid kann innert 30 Tagen zu Händen der Delegiertenversammlung Rekurs erhoben werden.

Aufnahme

#### **Art. 9**

Die erfolgte Aufnahme in den Verband ist dem Verein bzw. dem Unterverband schriftlich mitzuteilen, wobei diesem die gültigen Verbandsstatuten und Reglemente auszuhändigen sind. Neu aufgenommene Vereine haben ihre finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber dem Verband für das laufende Rechnungsjahr zu erfüllen. Mit der Aufnahme entstehen auch finanzielle Verpflichtungen gegenüber dem SBV (Art.10). Die Neuaufnahme ist auch dem betreffenden Unterverband schriftlich anzuzeigen.

Aufnahme-  
bestätigung

#### **Art. 10**

Die Vereine und Unterverbände haben insbesondere folgende Verpflichtungen:

- a) Ziel und Zweck des Verbands zu unterstützen,
- b) die in den Statuten und Reglementen festgelegten Vorschriften und Verbindlichkeiten zu erfüllen sowie Beschlüsse und Anordnungen der leitenden Organe zu befolgen,
- c) die Bezahlung der von der Delegiertenversammlung BKMV festgelegten Jahresbeiträge.. Änderungen im Mitgliederbestand sind via Mitgliederdatenbank des SBV laufend nachzuführen.
- d) Bezahlung der von der Verbandsleitung festgesetzten Eintrittsgebühren für neu- oder wiedereintretende Vereine
- e) Bezahlung der von der Delegiertenversammlung des SBV festgelegten Jahresbeiträge für den SBV und die SUISA,
- f) das jährliche Ausfüllen der SUISA-Verzeichnisse.

Pflichten

#### **Art. 11**

Das Austrittsbegehren eines Vereins ist rechtsgültig unterschrieben an das Kantonalpräsidium zu richten. Die Verbandsleitung entscheidet über den Austritt. Dieser kann nur dann vollzogen werden, wenn der Verein sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber dem BKMV erfüllt hat. Ein ausgetretener Verein hat keinen Anspruch auf das beim Austritt vorhandene Verbandsvermögen.

Austritt

#### **Art. 12**

Der Ausschluss eines Vereins erfolgt auf Antrag der Verbandsleitung an die Delegiertenversammlung.

Ausschluss

Gründe:

- a) Zuwiderhandlung gegen Bestimmungen der Statuten, Reglemente und Beschlüsse des BKMV
- b) Nichtbefolgung der Verpflichtungen gemäss Artikel 10
- c) Beeinträchtigung der Interessen des Verbands in verwerflicher oder grobfahrlässiger Weise.

Ausgeschlossene Vereine haben ihre Verbindlichkeiten für das laufende Jahr noch zu erfüllen. Mit dem Ausschluss erlischt jeglicher Anspruch auf das Verbandsvermögen. Der Ausschluss wird publiziert.

#### **Art. 13**

langjährige und verdienstvolle Kantonalpräsidien können auf Antrag der Verbandsleitung durch die Delegiertenversammlung zu Ehrenpräsidien ernannt werden. Diese werden zu den Sitzungen der Verbandsleitung eingeladen, verfügen jedoch über kein Stimm-, aber ein Antragsrecht.

Ehrenpräsidium

#### **Art. 14**

Die Ehrenmitgliedschaft kann an Verbandsmitglieder und Drittpersonen verliehen werden, die sich um den Verband besonders verdient gemacht haben. Die Ernennung erfolgt auf Antrag der Verbandsleitung durch die Delegiertenversammlung.

Ehrenmitgliedschaft

#### **Art. 15**

Den Vereinen wird an ihren Jubiläen zum Bestehen von 25 und Vielfachen davon eine Jubiläumsgabe abgegeben.

Jubiläumsauszeichnungen

## IV. Organisation des Verbands

### Art. 16

Die Organe des Verbandes sind:

- a) die Delegiertenversammlung
- b) die Verbandsleitung
- c) die Geschäftsstelle
- d) die Revisionsstelle.

Organisation

### Art. 17

Oberstes Organ des BKMV ist die Delegiertenversammlung. Sie besteht aus:

- a) den Delegierten der Vereine
- b) den Mitgliedern der Verbandsleitung
- c) den Ehrenpräsidien und den Ehrenmitgliedern
- d) den Unterverbänden gemäss Artikel 31.

Delegiertenversammlung

Alle Mitglieder, mit Ausnahme der Kollektivehrenmitglieder, sind stimmberechtigt. Stellvertretung ist nicht zulässig. Für die Stimmberechtigung der Vereine ist der nach Artikel 10 lit. c. festgestellte Mitgliederbestand massgebend. Die Vereine sind wie folgt stimmberechtigt:

Stimmrecht

bis zu 40 Aktivmitglieder = 2 stimmberechtigte Delegierte  
mehr als 40 Aktivmitglieder = 3 stimmberechtigte Delegierte  
Unterverbände gemäss Art. 31 = 1 stimmberechtigter Delegierter

Jede Person kann nur eine Stimme haben.

### Art. 18

Die ordentliche Delegiertenversammlung tritt spätestens sechs Monate nach Ende des Verbandsjahrs zusammen. Ausserordentliche Versammlungen können stattfinden, so oft es die Verbandsleitung als notwendig erachtet, oder wenn wenigstens ein Fünftel aller Vereine, unter Angabe der Gründe an die Verbandsleitung die Einberufung verlangt. Ort und Zeit werden durch die Verbandsleitung bestimmt.

Turnus

### Art. 19

Die Einladung zur Delegiertenversammlung sowie die Bekanntgabe der Traktanden erfolgen durch Publikation auf der Webseite oder auf dem Zirkularweg mindestens vier Wochen vor der Versammlung.

Einberufung

### Art. 20

Die Delegiertenversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Vereine beschlussfähig. Vorbehalten bleibt Artikel 38 dieser Statuten.

Beschlussfähigkeit

### Art. 21

Der Delegiertenversammlung stehen folgende Geschäfte zu:

Geschäfte

- a) Genehmigung des Protokolls
- b) Genehmigung des Jahresberichts
- c) Genehmigung der Jahresrechnung
- d) Festsetzung des Jahresbeitrags
- e) Genehmigung des Voranschlags
- f) Wahl des Kantonalpräsidiums

- g) Wahl der übrigen Mitglieder der Verbandsleitung (Artikel 24)
- i) Wahl der Revisionsstelle
- j) Wahl der eidgenössischen Delegierten
- k) Ernennung von Ehrenpräsidien und Ehrenmitgliedern
- l) Genehmigung der Statuten und Reglemente
- m) Wahl des Festortes des Kantonal-Musikfests
- n) Beschlussfassung über Anträge der Verbandsleitung
- o) Beschlussfassung über Anträge der Vereine und Unterverbände
- p) Beschlussfassung über die Auflösung des Verbands
- q) Endgültiger Entscheid in Rekursfällen.

#### **Art. 22**

Anträge der Vereine und Unterverbände an die Delegiertenversammlung sind schriftlich begründet und klar formuliert bis spätestens 3 Monate vor der DV an das Kantonalpräsidium einzureichen.

Antragsrecht

#### **Art. 23**

Wahlen und Abstimmungen sind nur dann geheim vorzunehmen, wenn die Mehrheit der Delegiertenversammlung es beschliesst, ausgenommen die Wahl des Kantonalpräsidiums und des Festortes, wenn mehrere Vorschläge eingereicht werden. Die Wahl des Festortes erfolgt in der Regel an der zweiten ordentlichen Delegiertenversammlung nach einem KantonalMusikfest.

Wahlen/  
Abstimmungen

Bei allen Abstimmungen entscheidet die Mehrheit der Stimmenden, mit Ausnahme des Beschlusses über die Auflösung des Verbands (Art. 38). Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Für Wahlen entscheidet im ersten Wahlgang das absolute, im zweiten Wahlgang das relative Mehr der gültigen Stimmen.

#### **Art. 24**

Der Verband wird von einer Verbandsleitung mit mindestens fünf Mitgliedern geleitet.

Verbandsleitung

Die Mitglieder der Verbandsleitung rekrutieren sich aus dem Verbandsgebiet, sie werden aufgrund ihrer Fähigkeiten und Kenntnisse und wenn möglich unter Berücksichtigung der angemessenen Vertretung aller Regionen zusammengestellt.

Die Amtsdauer beträgt fünf Jahre.

Die Gesamterneuerungswahlen finden jeweils an der ersten ordentlichen Delegiertenversammlung nach einem Kantonal-Musikfest statt. Alle Mitglieder sind wiederwählbar. Kein Unterverband hat Anrecht auf einen ständiger Sitz. Die Verbandsleitung konstituiert sich selbst, mit Ausnahme des Präsidiums. Die rechtsverbindliche Unterschrift des Verbands führt das Präsidium (als Stellvertretung und das Vizepräsidium) in Verbindung mit dem in der Sache zuständigen Verbandsleitungsmitglied. Die Verbandsleitung regelt die Zeichnungsberechtigung für sämtliche finanziellen Verpflichtungen des Verbands.

#### **Art. 25**

- a) Die Verbandsleitung ist das ausführende Organ des Verbands; sie vollzieht sämtliche Verbandsbeschlüsse, soweit sie diese nicht an Arbeitsgruppen oder Kommissionen delegiert hat
- b) Vollzug der Statuten und Reglemente
- c) Aufnahme neuer und Entlassung austretender Vereine
- d) Führung des Rechnungswesens
- e) Inkasso der Mitgliederbeiträge SBV und SUIISA
- f) Führung der Verzeichnisse der Vereine

Aufgaben der  
Verbandsleitung

- g) Einberufung der Delegiertenversammlung
- h) Orientierung und Aufbietung der Delegierten zu den Versammlungen der SBV
- i) Teilnahme an den Veranstaltungen des SBV
- j) Erledigung von administrativen Aufgaben insb. im Bereich Aus- und Weiterbildung
- k) Wahl der Jury für die Kantonal-Musikfeste
- l) Behandlung und Erledigung aller Verbandsgeschäfte, die durch Statuter und Reglemente nicht ausdrücklich einem anderen Organ übertragen sind
- m) Sie weist den einzelnen Verbandsleitungsmitgliedern einen Aufgabenbereich zu und setzt die Vereine darüber in Kenntnis
- n) Sie orientiert die Medien regelmässig über die Aktivitäten des Verbands und unterstützt seine Vereine mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit
- o) Sie kann zur Bearbeitung besonderer Aufgaben Arbeitsgruppen und Kommissionen bestimmen, in die auch Personen wählbar sind, die nicht der Verbandsleitung angehören. Die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten werden mit dem Einsetzungsbeschluss schriftlich festgehalten.

**Art. 26**

Das Präsidium führt in allen Sitzungen und Versammlungen den Vorsitz und leitet die Verhandlungen. Es überwacht die richtige Ausführung der Beschlüsse. Es kann mit Antragsrecht und beratender Stimme an sämtlichen Sitzungen der Arbeitsgruppen und Kommissionen teilnehmen. Das Vizepräsidium wird durch die Verbandsleitung gewählt (Art. 24). Es wird durch ein Mitglied der Verbandsleitung besetzt und übernimmt zusätzlich zu seinen Aufgaben die Stellvertretung des Präsidiums bei Abwesenheit.

Kantonalpräsidium  
und  
Vizepräsidium

**Art. 27**

Die Verbandsleitung versammelt sich so oft es die Geschäfte erfordern, auf Einladung des Präsidiums oder auf Verlangen von drei Mitgliedern der Verbandsleitung, unter Angabe der Gründe. Die Einladung hat, abgesehen von dringenden Fällen, schriftlich/elektronisch und unter Nennung der Traktanden mindestens zehn Tage vor der Sitzung zu erfolgen. Die Verbandsleitung ist beschlussfähig, wenn mindestens vier Mitglieder anwesend sind. Sie fasst ihre Beschlüsse mit einfachem Mehr. Die Vorsitzende Person stimmt mit, bei Stimmgleichheit gibt Sie den Stichentscheid.

Sitzungen

**Art. 28**

Die Geschäftsstelle unterstützt die Verbandsleitung in den zu erfüllenden administrativen und organisatorischen Arbeiten nach den besonderen Weisungen des Präsidiums und gemäss der Geschäftsordnung. Die Mitglieder der Geschäftsstelle werden mit schriftlichem Vertrag durch die Verbandsleitung angestellt.

Geschäftsstelle

**Art. 29**

Die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten werden vertraglich mittels Einzelarbeitsverträgen geregelt. Die Entschädigung der Geschäftsstelle erfolgt im Rahmen des durch die DV genehmigten Voranschlags.

Aufgaben der Geschäftsstelle

**Art. 30**

Die Revisionsstelle des Verbands besteht aus zwei Revidierenden und zwei Ersatzrevidierenden. Die Wahl erfolgt durch die Delegiertenversammlung und ist mit der Amtsdauer der Verbandsleitungs-Mitglieder identisch.

Revisionsstelle

### **Art. 31**

Der BKMV anerkennt folgende Unterverbände:

Emmental  
Mittelland  
Ob- und Nidertessin  
Oberaargau  
Oberland  
Seeland / Berner Jura  
Amtsmusikverband Fraubrunnen und Umgebung  
Musikverband Amt Konolfingen  
Amtsmusikverband Seitigen

Unterverbände  
und  
Veteranenvereini-  
gungen

Die Unterverbände und die Veteranenvereinigungen des BKMV sind rechtlich selbständige Organisationen. Sie organisieren und konstituieren sich selbst.

Der BKMV kann Aufgaben an die Unterverbände und/oder die Veteranenvereinigungen mittels schriftlicher Vereinbarung (insb. Vertrag oder Leistungsvereinbarung) delegieren.

### **Art. 32**

Die Delegiertenversammlung wählt die erforderliche Anzahl eidgenössischer Delegierten zur Vertretung an der DV des SBV. Die Sitzverteilung erfolgt unter angemessener Berücksichtigung der Regionen. Die Amtsdauer ist identisch mit der Amtsdauer der Verbandsleitung und beträgt 5 Jahre.

Eidgenössische  
Delegierte

### **Art. 33**

a) Veteranin oder Veteran des BKMV wird ein Aktivmitglied, das 30 Jahre in einem oder mehreren schweizerischen Vereinen mitgewirkt hat.

Veteranin oder Ve-  
teran

b) Veteraninnen oder Veteranen mit einer Aktivtätigkeit von 50 Jahren werden zu Kantonalen Ehrenveteranen oder ernannt.

c) Die Ehrungen erfolgen nach den separaten Ausführungsbestimmungen, die durch die Verbandsleitung erlassen werden.

Die Bestimmungen des jeweils geltenden Veteranenreglements des Schweizerischen Blasmusikverbands SBV sind für den BKMV verbindlich.

Die Übergabe der CISM-Auszeichnung erfolgt durch den BKMV oder eine von ihm bevollmächtigte Organisation an den Kreis-, bzw. Amts- oder Landesteilmusiktagen, oder bei einer anderen geeigneten Veranstaltung, wie zum Beispiel an einem Konzert.

## **V. Finanzielles**

### **Art. 34**

Die Einnahmen des Verbands bestehen aus:

Einnahmen

- a) den Jahresbeiträgen (Art. 10).
- b) Eintrittsgebühren neueintretender Vereine
- c) freiwilligen und ausserordentlichen Beiträgen
- d) Zinsen, Subventionen und Geschenken
- e) dem Anteil der Reingewinne von Kantonal-Musikfesten (gemäss Festreglement).

**Art. 35**

Der Verbandsleitung steht eine Kompetenz von Fr. 10'000.00 im Einzelfall zu für Ausgaben, die im Voranschlag nicht enthalten sind. Für die Verbindlichkeiten des Verbands haftet nur das Verbandsvermögen.

Ausgaben

**VI. Verbandsarchiv**

**Art. 36**

Für die ordnungsgemässe Aufbewahrung der Akten und Berichte ist ein physisches, wie auch ein digitales Archiv zu führen.

Verbandsarchiv

**VII. Kantonalfahne**

**Art. 37**

Bei offiziellen Veranstaltungen und besonderen Anlässen tritt der Verband mit der Kantonalfahne auf. Die fahnentragende Person wird vom letzten Festort gestellt. Der letzte durchführende Verein oder Organisation übernimmt jeweils die Aufbewahrung der Fahne bis zum nächsten Kantonalmusikfest, wozu ihr der dem Verband gehörende Fahnen-schrank zur Verfügung gestellt wird. Sie ist für eine sachgemässe Behandlung und Aufbewahrung der Fahne verantwortlich. Dem Verband dürfen für die Unterbringung keine Kosten erwachsen.

Kantonalfahne

**VIII. Auflösung des Verbands**

**Art. 38**

Die Auflösung des Bernischen Kantonal-Musikverbands kann nur an einer Delegiertenversammlung vorgenommen werden. Zu einem solchen Beschluss ist eine Dreiviertelmehrheit der anwesenden Vereine erforderlich.

Auflösung

**Art. 39**

Wird die Auflösung beschlossen, so ist ein allfälliges Verbandsvermögen unteilbar und für einen sich eventuell später neu bildenden Kantonalverband beim Schweizerischen Blasmusikverband zu hinterlegen.

Verbandsvermögen

**IX. Statuten**

**Art. 40**

Zu einer Total- oder Teilrevision der Statuten und Reglemente ist einzig die Delegiertenversammlung zuständig, welche mit dem absoluten Mehr der anwesenden Stimmberechtigten entscheidet.

Statutenrevision

## X. Schluss- und Übergangsbestimmungen

### Art. 41

Diese Statuten stehen in Übereinstimmung mit den Statuten des Schweizerischen Blasmusikverbands vom **xxxx**.

### Art. 42

Die vorliegenden Statuten treten sofort nach ihrer Annahme durch die Delegiertenversammlung in Kraft und ersetzen alle vorangehenden.

Inkrafttreten

Genehmigt an der Delegiertenversammlung vom xx. November 2026 in Burgdorf.

Bernisch Kantonaler Musikverband BKMV

*rechtsverbindliche Unterschriften*